

und den Tag darauf unter Wehgeschrei und Thränen zu, und lag am Ende, von seinem Schmerze matt, in stummer Verzweiflung da, nur tiefe Seufzer ausstoßend. Da dieser Zustand seine Freunde mit banger Besorgniß erfüllte, so drängten sie in sein Zimmer, und versuchten, ihn mit tröstlichen Zureden aufzurichten. Aristander, der Wahrsager, wollte ihm beweisen, daß Klitus seinem unabwendbaren Gesichte erlegen, daß er der König nur das Werkzeug gewesen sey, durch welches der der Wille des Schicksals an Klitus habe erfüllt werden müssen. Das könne man aus seinem eigenen Traume, wie aus dem bösen Vorzeichen sehen, welches durch die dem Klitus nachgefolgten Opferrhiere gegeben worden. Auf diese Vorstellungen Aristanders schien er wenigstens so weit zu achten, daß man sich der Hoffnung überlassen konnte, er werde besseren Tröstungen nicht unzugänglich bleiben.

249. Die griechischen Begleiter, welche er auf den Feldzug mitgenommen hatte, waren ihm durch ihre Fügsamkeit und durch gewandte Sitten angenehmer zum Umgang, als die stolzen und derben Macedonier. Es waren namentlich Gelehrte, die sich beinahe sämmtlich dazu hergaben, ihn jederzeit und in allen Stücken zu bewundern, seine Thaten noch über die der alten Helden hinaufzusetzen, ja zu versichern, es werden einst Herakles und Dionysus, auch Kastor und Pollux im Himmel ihm den Platz über sich einräumen. Zwei der griechischen Gelehrten berief man jetzt, um den König mehr aufzurichten, als der Wahrsager es vermocht hatte. Der eine, Kallisthenes, ein Neffe des Aristoteles, hielt sich nicht zu jenen Schmeichlern, sondern wollte vielmehr durch eine fast bittere Freimüthigkeit Eindruck machen; wiewohl er andrerseits als Schriftsteller über Alexanders Zug sich gar nicht das Lob strenger Wahrheitsliebe verdient hat. Der andre, Anarchus, verdrehte die Wahrheit ohne Scheu, um seine Absichten zu erreichen. Beide, jetzt zu Alexander hineingeführt, versuchten ihm auf verschiedenartige Weise beizukommen, Kallisthenes zuerst mit einem philosophischen Gespräche, in welchem er dem